

## Baden-Württemberg



Foto: Julian Rettig

Übergabe der Postkarten durch den Gesamtbetriebsrat von Bosch an die Geschäftsführung

# Zukunftsgestaltung bei Bosch – durch einen Tarifvertrag

**TARIFPOLITIK** Anfang Juli wurde für die 80 000 Beschäftigten der deutschen Standorte von Bosch Mobility (BBM) ein Zukunftstarifvertrag geschlossen. Zwei, die von Anfang an hautnah mit dabei waren, sind Barbara Resch und Raphael Menez. Im Interview berichten sie von der Entstehung des Vertrags und darüber, worauf es jetzt ankommt.

Von Julia Wahl

**N**ach langen Verhandlungen steht nun ein Zukunftstarifvertrag (ZTV) für alle tarifgebundenen BBM-Standorte, der einen Zielbildprozess und die Beteiligung der Belegschaft zum Inhalt hat.

**Was bedeutet das konkret für die Standorte und für die Beschäftigten?**

**Raphael:** Der Bosch BBM steht vor einem tiefgreifenden Wandel: Historisch stark in der Automobilindustrie verwurzelt und weltgrößter Automobilzulieferer,

erfindet sich das Unternehmen gerade neu und stellt sich für eine Zukunft als Software-Defined Company auf. Damit geht eine stärker zentralisierte Steuerung der Geschäftsprozesse einher. In einem jährlich stattfindenden Zyklus erfolgt Top-Down die Standortplanung. Ausgehend von den Standortkompetenzen und auf Basis von standardisierten Kenngrößen werden die Standorte bewertet. Dies entscheidet dann über Aufträge, Produkt- und Entwicklungsvolumen, Stückzahlen

und Beschäftigung. Mit dem ZTV ist es nun gelungen, diesen Top-Down-Prozess im Sinne der Beschäftigten zu gestalten.

**Barbara:** Ganz genau, denn der ZTV sieht vor, dass an allen deutschen tarifgebundenen Standorten im jährlichen Zyklus Zielbildprozesse unter Einbindung der Betriebsräte und unter Beteiligung der Beschäftigten durchzuführen sind. Jeder Standort bekommt damit die Chance, gemeinsam mit den Beschäftigten eigene Ideen zur Zukunftsgestaltung einzubringen.

gen und ein eigenes Zukunftskonzept zu entwickeln. In diesem Sinne ist der ZTV eine Prozessvereinbarung, weil er den jährlichen Prozess der Zielbilderstellung regelt. Sollte es bei den Zielbildern zu Konflikten am Standort kommen, können der Wirtschaftsbeirat und die Strategiegruppe sowie die lokalen Tarifvertragsparteien hinzugezogen werden.

### Heißt das, dass damit alle Standorte gesichert sind?

**Barbara:** Im Gesamtpaket ist ein Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen bis Ende 2027 vereinbart. Das bringt für alle Standorte Sicherheit. Der ZTV und die beiden Gesamtbetriebsvereinbarungen enthalten darüber hinaus Instrumente, um den Standorten eine Chance zu geben, eigene Perspektiven zu entwickeln. Das setzt voraus, dass sich die Betriebsräte aktiv in den Prozess einbringen und die Beschäftigten beteiligt werden. Denn die Sicherheit für einzelne Standorte und letztendlich für jeden einzelnen Beschäftigten hängt vor allem davon ab, wie zukunftsfähig Produkte und Dienstleistungen sind und wie wettbewerbsfähig diese auf dem Markt bestehen.

### Der Abschluss des Pakets bedeutet Sicherheit für die Beschäftigten und die Chance, gemeinsam mit Betriebsrat und Beschäftigten Zukunftskonzepte zu erarbeiten. Wie ist dieses Ergebnis zustande gekommen?

**Raphael:** Durch eine kluge Strategie des Gesamtbetriebsrats (GBR) und den Druck der Beschäftigten. Vor rund zwei Jahren haben wir einen Strategieprozess im GBR begonnen, der uns schnell zu der Erkenntnis brachte, dass wir nur handlungs- und durchsetzungsfähig

bleiben, wenn wir gemeinsam agieren und dabei eine klare Fokussierung auf die Zukunftsfähigkeit der deutschen Standorte haben.

### Und welchen Beitrag haben die Beschäftigten geleistet?

**Raphael:** Einen sehr großen. Die Durchsetzung unserer Forderungen gelang nur mit Hilfe der Beschäftigten. Die synchronen Betriebsversammlungen an den PS-Standorten mit 17 000 Teilnehmenden, die super Beteiligung an der aktivierenden Befragung und die großartige Postkartenaktion mit mehr als 20 000 Beteiligten hat der Unternehmensseite deutlich gemacht, dass die Beschäftigten hinter den Forderungen von Betriebsrat und IG Metall stehen.

### Wie bewertet Ihr diesen Tarifvertrag?

**Barbara:** Das Paket zeigt, dass Tarifverträge für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen unerlässlich sind und verbindliche Sicherheiten für die Beschäftigten schaffen können. Unserer Ansicht nach kann dieser ZTV durchaus eine Vorlage für andere Unternehmen sein, besonders für die Automobilzulieferindustrie.

### Was sind die nächsten Schritte in Richtung Umsetzung des Zukunftstarifvertrags?

**Raphael:** Wirksam wird der TV zum 1. Januar 2024. Dann fängt die Arbeit an den Standorten erst richtig an. Bis dahin gilt es, die Betriebsräte für diese neue Herausforderung zu qualifizieren. Denn nur durch die aktive Einbindung der Betriebsräte und Beschäftigten gelingt der Zielbildprozess. Ebenso müssen wir unsere Stärke an den Standorten kontinuierlich ausbauen!

## Glaserhandwerk: Entgelte steigen um 6 Prozent

Für die rund 7 500 Beschäftigten im Glaserhandwerk liegt ein Tarifergebnis vor:

- 6 Prozent mehr Geld ab 1. Dezember 2023, weitere 3 Prozent ab 1. Juli 2024,
- Ausbildungsvergütungen steigen ab 1. Dezember um 60 Euro monatlich, ab Juli 2024 um weitere 30 Euro im Monat,
- Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1000 Euro, Auszubildende und dual Studierende erhalten 500 Euro.

## Zukunft gesichert

Seit dem 1. August 2023 gilt auch bei Mahle ein Zukunftstarifvertrag. Dieser sieht eine Beschäftigungssicherung bis Ende 2025 sowie einen Zielbildprozess vor. Nun haben alle drei großen Zulieferer in Baden-Württemberg – ZF, Bosch und Mahle – einen Fahrplan für die Zukunft, um diese im Sinne der Beschäftigten zu gestalten.

## Willi-Bleicher-Preis 2023

Der Willi-Bleicher-Journalismuspreis für herausragende Beiträge über die Arbeitswelt geht in diesem Jahr an:

- **Moritz Aisslinger**, ZEIT Dossier: Dem Sturm ausgeliefert
- **Anna Stradinger**, SWR: Kratzer im Lack – Über die Spaltung der Belegschaft
- **Sophie Rebmann**, SWR 2: Dringend gesucht – Ein bosnischer Handwerker in Deutschland
- **Katharina Vorndran**, mdr: exactly: Lohnt sich Arbeit noch?

Die feierliche Preisverleihung findet am 22. September 2023 im Gewerkschaftshaus in Stuttgart statt.

Mehr Infos: [www.willi-bleicher-preis.de](http://www.willi-bleicher-preis.de)

### Impressum

Redaktion: Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Julia Wahl  
 Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart  
 Telefon: 0711 165 81-0, Fax: 0711 165 81-30  
 bawue.pressestelle@igmetall.de,  
 bw.igm.de, facebook.com/igmetallbawue,  
 instagram.com/igmetallbadenwuerttemberg/



Foto: Alex Wunsch

**Barbara Resch** ist Leiterin des Tarifteams der IG Metall Baden-Württemberg. Bei Bosch ist sie für die bundesweite Tarifkoordination zuständig und Verhandlungsführerin bei Tarifthemen wie dem Zukunftstarifvertrag.

**Raphael Menez** leitet das Transformationsteam der IG Metall Baden-Württemberg. Bei Bosch ist er seit zwei Jahren rund um die Transformation aktiv. Er hat den Prozess der Strategieentwicklung mit dem Gesamtbetriebsrat eng begleitet.

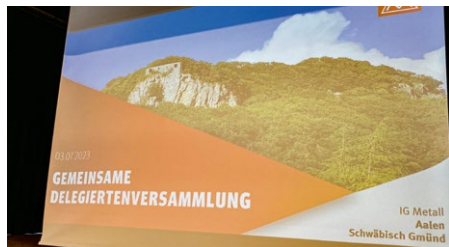


Foto: Alex Wunsch

## Aalen + Schwäbisch Gmünd

## Delegierte tagten

**RÜCKBLICK** Zur zweiten Delegiertenversammlung in diesem Jahr, einer gemeinsamen der Delegierten aus Aalen und Schwäbisch Gmünd, kamen am 3. Juli über 65 Delegierte aus den verschiedenen Betrieben, Branchen und Personengruppen des Ostalbkreises in der Stadthalle Heubach zusammen. Als Gast begrüßten wir Organisationssekretär Martin Gürtler von der Bezirksleitung aus Stuttgart.

Fotos: IG Metall  
Oliver Holzwarth

Die Erste Bevollmächtigte Tamara Hübner blickte auf die sehr gelungenen Aktionen am 1. Mai in Aalen und Schwäbisch Gmünd zurück. Zudem wurden die Delegierten über alle erkämpften Tarifergebnisse dieses Jahres von den zuständigen Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretären sowie Delegierten aus den Betrieben informiert. Nicht so rosig sehe es auf dem Arbeitsmarkt aus, denn der von der IG Metall bereits seit Langem prognostizierte Fachkräftemangel sei mittlerweile voll in den Betrieben angekommen. Der Vorschlag der Arbeitgeber, den Fachkräftemangel mittels längerer Arbeitszeiten und weiteren Anpassungen am Rentenalter zu bekämpfen, hält Tamara Hübner für den völlig falschen Ansatz: »Wir brauchen

gerechte Entgelte und faire, gesunde Arbeitsbedingungen, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten.«

Außerdem standen die Berichte des Transformationsnetzwerks Ostwürttemberg durch Monica Wüllner und des Ortsjugendausschusses (OJA) auf dem Programm. Jugendsekretär Kevin Hanselmann zeigte auf, dass die Zahl der Ausbildungsplätze deutlich abgenommen hat und vorerst keine signifikante Steigerung in Sicht ist. Erfreulich ist dagegen die Zahl der Neueintritte im Jugendbereich, der Organisationsgrad ist deutlich höher als in den Jahren zuvor. Als interaktives Element fand ein »Galerie Walk« zum Thema Transformation und Ausbildung statt, den Mitglieder des OJA durchführten.



## Die IG Metall wünscht einen guten Start!

Demokratie im Betrieb? Mitbestimmung im Unternehmen? Braucht das noch jemand? Unbedingt! Denn Mitbestimmung klingt nur so lange verstaubt, bis

das erste Problem auftritt und man allein vorm Chef oder der Chefin steht. Dann ist es hilfreich, Unterstützung zu haben, zum Beispiel die IG Metall-Mitglieder in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) oder dem Betriebsrat. Die JAV ist Ansprechpartnerin bei allen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Ausbildung. Sie ist zuständig für Jugendliche unter 18 Jahren sowie alle Auszubildenden und dual Studierenden im Betrieb. Wenn Ihr Fragen zu Eurer Ausbildung oder zu Eurem Studium habt, wendet Euch an Eure JAV oder die IG Metall.

## TERMINE

DELEGIERTEN-  
VERSAMMLUNGEN

18. September, 17 Uhr,  
Stadtgarten Schwä-  
bisch Gmünd,  
Leutze-Saal

19. September, 17 Uhr,  
Gasthaus Kellerhaus,  
Aalen-Oberalfingen

28. November, 17 Uhr,  
Stadthalle Heubach,  
**gemeinsame DV!**

## Vertrauensleutewahl 2024

Vertrauensleute (VL) sind aktive IG Metall-Mitglieder im Betrieb. Sie werden von den Mitgliedern der IG Metall in ihrem Bereich gewählt. Sie sind die ersten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der IG Metall-Mitglieder im Betrieb. Sie setzen sich ehrenamtlich für ihre Kolleginnen und Kollegen ein und wissen, was es heißt, fair im Team zu arbeiten.

Die VL-Wahlen finden turnusgemäß alle vier Jahre statt. »2024 wird es darum gehen, das Team IG Metall im Betrieb weiter zu stärken«, so Heike Madan, Zweite Bevollmächtigte. Sie weist auf die Chancen in Bezug auf die Gewinnung von neuen Aktiven, den notwendigen Generationenwechsel und die Gewinnung von neuen Mitgliedern hin.



In unseren Geschäftsstellen Aalen und Schwäbisch Gmünd begleitet Kevin Hanselmann die JAVen:

[kevin.hanselmann@igmetall.de](mailto:kevin.hanselmann@igmetall.de)

**Wir wünschen Euch einen guten Start in die Ausbildung!**

## Impressum

Redaktion Tamara Hübner (verantwortlich),  
Monica Wüllner  
IG Metall Aalen, Friedrichstraße 54, 73430 Aalen,  
Tel.: 07361 95 91-0  
[aalen@igmetall.de](mailto:aalen@igmetall.de), [aalen.igm.de](http://aalen.igm.de)  
IG Metall Schwäbisch Gmünd, Türlensteg 32,  
73525 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 927 54-0,  
[schwaebisch-gmuend@igmetall.de](mailto:schwaebisch-gmuend@igmetall.de),  
[schwaebisch-gmuend.igm.de](http://schwaebisch-gmuend.igm.de)

## Esslingen

# Neu hier?

**IG METALL JUGEND** Willkommen in der Ausbildung!



Los gehts für die neuen Auszubildenden und dual Studierenden.

**W**enn Du diese Zeitung in Händen hältst, hast Du es geschafft: Du hast einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium angetreten. Obwohl nicht wenige junge Menschen keinen Ausbildungsplatz haben, wirst Du feststellen, dass viele Stellen frei geblieben sind. Tatsächlich gehen die Bewerbungszahlen zurück. Dabei bieten die Industrie und das Handwerk dank Tarifverträgen tolle Arbeits- und Ausbildungsbedingungen.

Als IG Metall haben wir 2012 einen Tarifvertrag abgeschlossen, der die Betriebe nach der Ausbildung verpflichtet, zumindest für ein Jahr zu übernehmen. 2021 haben wir auch für die dual

Studierenden endlich einen Tarifvertrag abschließen können.

Aber ein Tarifvertrag ist zuerst einmal nur Papier. Die darin verankerten Rechte, wie das auf Übernahme, wollen verteidigt und durchgesetzt werden. Als IG Metall sorgen wir dafür, dass Deine Ausbildung ein Erfolg wird. Wir kämpfen für eine hohe Qualität, für gute Betreuung und eine sichere Übernahme auch in schwierigen Zeiten.

Das alles schaffen wir aber nicht allein, sondern nur gemeinsam mit Dir!

### TERMINE

**ORTSFRAUEN-AUSSCHUSS**  
7. September,  
18 bis 20 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**ORTSVORSTAND**  
11. September,  
8.30 bis 16 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**SCHWERBEHINDER-  
TEN-ARBEITSKREIS**  
13. September,  
13.15 bis 16.30 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**VL-AUSSCHUSS**  
13. September,  
17 bis 19 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**DELEGIERTEN-  
VERSAMMLUNG**  
19. September,  
16.30 bis 19 Uhr,  
Festhalle Denkendorf

**ORTSJUGEND-  
AUSSCHUSS**  
20. September,  
17 bis 19 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

## Stellenabbau bei Metabo geplant

Der lokalen Presse war es bereits zu entnehmen. Metabo will 145 Stellen abbauen. Am 4. Juli hat die Geschäftsleitung die Belegschaft darüber informiert. Nun drängt die Arbeitgeberseite auf eine schnelle Abwicklung ihrer Pläne. Bevor jedoch verhandelt werden kann, muss der Betriebsrat umfassend informiert werden. Der Betriebsrat hat bereits klargestellt, dass er diesen Kahlschlag nicht einfach hinnimmt. Ein Teil der Stellen soll zwar über eine höhere Quote bei der Altersteilzeit sozialverträglich wegfallen, allerdings möchte die Geschäftsleitung auch betriebsbedingt kündigen. Das bedeutet für viele der betroffenen Kolleginnen und Kollegen – trotz eines stabilen Arbeitsmarkts – schlechtere Jobs oder auch Erwerbslosigkeit. Auch die Ausrichtung des Werks in Nürtingen allein auf den Winkelschleifer halten IG Metall und Betriebsrat für keine gute Idee.

## Neu im Team: Maike Lange

Maike Lange hat die IG Metall Jugend bei uns in Esslingen und Göppingen-Geislingen übernommen. Vor ihrem Wechsel zur IG Metall war sie Jugendvertreterin und dann Betriebsrätin bei Bosch Powertools. Sie bringt also ganz viel Erfahrung und gute Impulse für die jetzt startenden Begrüßungsrunden mit. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre mit ihr.



### Impressum

Redaktion: Alessandro Lieb (verantwortlich),  
Max Czifp  
Anschrift: IG Metall Esslingen,  
Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen  
Telefon: 0711 93 18 05-0, Fax: 0711 93 18 05-34  
esslingen@igmetall.de, esslingen.igmetall.de

## Verabschiedung des Ersten Bevollmächtigten

Viele Abschiedsrunden hat Gerhard Wick bereits hinter sich. Jetzt ist er in Rente und wir sagen noch mal Danke. Wir wünschen Dir Gesundheit, wenig Sorgen und viel Zeit mit Deinen Enkeln.

## Freiburg und Lörrach

# Warnstreik bei Schölly

**AKTIV FÜR TARIF** Beim zweiten Warnstreik bei Schölly in Denzlingen legen rund 150 Beschäftigte ihre Arbeit nieder.

**A**m 3. Juli zeigten sich rund 150 Beschäftigte in Denzlingen kampfbereit und durchsetzungstark. Die Belegschaft sendete ihrem Arbeitgeber damit sehr deutlich die Botschaft, dass sie bereit ist, die Forderung der IG Metall zur Aufnahme von Tarifverhandlungen durchzusetzen. Die Geschäftsleitung ignorierte bisher den Mehrheitswillen ihrer Belegschaft, weshalb diese den Druck erhöht hat.

Kerstin Meindl, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall-Geschäftsstellen Frei-

burg und Lörrach, erklärte: »Jetzt ist die Geschäftsführung von Schölly am Zug. Die Belegschaft erwartet den Eintritt in die Verhandlungen. Wir möchten mit ERA (Entgeltrahmenabkommen) ein transparentes Entgeltsystem einführen und in einem Haustarifvertrag erste Schritte in Richtung Flächentarifvertrag festlegen.«

Auch Betriebsräte aus der Region, weitere Gewerkschafter aus dem örtlichen IG Metall-Vorstand und aus dem Seniorenarbeitskreis richteten unterstüt-

zende Worte an die Kolleginnen und Kollegen von Schölly und demonstrieren damit ihre Solidarität.

Dass die Arbeitgeber in Zeiten von Arbeitskräftemangel bisher die Tariforderungen ignorieren, ist nicht nachvollziehbar. Vor dem Hintergrund zunehmender Konkurrenz der Arbeitgeber um qualifizierte Beschäftigte auf dem Arbeitsmarkt, für die der Tarifvertrag ein Attraktivitätsmerkmal und damit einen klaren Wettbewerbsvorteil darstellt, sollten sie verhandlungsbereit sein.



## Ein Tag zum Feiern für Jubilarinnen und Jubilare

Rund 280 Jubilarinnen und Jubilare der Geschäftsstelle Freiburg und 170 der Geschäftsstelle Lörrach waren mit ihren Angehörigen eingeladen, um ihr Jubiläum zu feiern. Mit dieser Tradition ehrte die IG Metall Kolleginnen und Kollegen, die ihr 25, 40, 50, 60, 70 und 75 Jahre solidarisch die Treue gehalten haben.

Die Ehrungen wurden in der Stadthalle Schopfheim und in der Steinhalle Emmendingen abgehalten.

Norbert Göbelsmann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Freiburg und Lörrach, begrüßte die Gäste. In seiner Festrede gab er einen Rückblick über



Jubilarehrung in der Steinhalle in Emmendingen

Erreichtes der IG Metall, das nur gemeinsam mit den engagierten Mitgliedern möglich war. Auch heute gebe es viele Herausforderungen an die Gewerkschaftsarbeit. Mit seinem Fazit – »die IG Metall ist und bleibt stark« – übergab er das Wort an Kerstin Meindl, Zweite Bevollmächtigte. Sie führte kurzweilig durch das Programm und gab eine

Rückschau auf die politischen, sportlichen und gewerkschaftlichen Ereignisse in den Eintrittsjahren der Jubilarinnen und Jubilare. Musikalisch begleitet wurden die Ehrungen von der Sax-Keyband, die bekannte Hits passend zu den jeweiligen Eintrittsjahren spielte. Unter den Gästen waren auch zwei sehr langjährige IG Metall-Kollegen: Julius Kirschner ist seit 70 Jahren Mitglied und Willibald Uehlin seit 75 Jahren Mitglied.

## Beschäftigte bei Z-Laser wählen Betriebsrat

Bei Z-Laser in Freiburg haben die Beschäftigten mit Unterstützung der IG Metall die Wahl eines Betriebsrats eingeleitet. Dort arbeiten 121 Beschäftigte und stellen Lasermodule und Laserprojektoren her. Das Unternehmen gehört zur Exaktera-Holding und gehört mehrheitlich der US-amerikanischen Private-Equity-Gesellschaft UPC (Union

Park Capital). Die Beschäftigten wollen faire Entlohnung und Transparenz beim Entgelt, Mitsprache und verlässlich geregelte Arbeitsbedingungen. André Martens (Betriebsratsvorsitzender bei TDK Micronas) hat die Wahlversammlung am 25. Juli moderiert und die Störversuche einiger der Geschäftsführung nahestehender Beschäftigter eingedämmt. Auch die Beschäftigten von Z-Laser selbst haben sich gewehrt und die Einleitung der Betriebsratswahl durchgesetzt.

### TERMINE

**UNSERE ANTWORT – WORKSHOP FÜR BETRIEBLICH AKTIVE UND BETRIEBSRÄTE**  
10. Oktober, 9 Uhr,  
Kurhaus Titisee-Neustadt

**SENIORENACHMITTAG: ALTERSGERECHTE ERNÄHRUNG – GESUND UND VIELSEITIG**  
19. Oktober, 14 Uhr,  
Gewerkschaftshaus Freiburg,  
Anmeldung bis  
17. Oktober über die  
Geschäftsstellen

### Impressum

Redaktion: Norbert Göbelsmann (verantwortlich), Christian Schwaab  
Anschrift: IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41–43, 79098 Freiburg  
Telefon: 0761 207 38-0, Fax: 0761 207 38-99, freiburg@igmetall.de, freiburg.igm.de  
Anschrift: IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach  
Telefon: 07621 93 48-0, Fax: 07621 93 48-10, loerrach@igmetall.de, loerrach.igm.de

## Heidelberg

# Gewerkschaftsarbeit bei KS Gleitlager in St. Leon-Rot

**NAH DRAN** Betriebsräte und Vertrauensleute sind in den Betrieben die Ansprechpartner für die Beschäftigten. Klaus Tonigold berichtet über seine Arbeit als Vertrauensmann.

**D**er 49-jährige Oberflächenbeschichter arbeitet seit bald 20 Jahren bei KS in der Galvanik. Der Vater von drei Kindern lernte zuvor im Handwerk Kfz-Mechaniker und arbeitete dann in verschiedenen Unternehmen. Nach wenigen Jahren bei KS ging er zum Betriebsrat und sagte, die Galvanik brauche Vertrauensleute. So kam er zu einer neuen Aufgabe: Er selbst wurde Vertrauensmann. Inzwischen wurde Klaus Tonigold auch in den Betriebsrat gewählt, doch sein Amt als Vertrauensmann liegt ihm am Herzen. Insgesamt gibt es bei KS acht Vertrauensleute. Klaus Tonigold ist seit 2016 ihr Vorsitzender.



Klaus Tonigold ist Vertrauenskörperleiter bei KS Gleitlager in St. Leon-Rot.

### Aufgaben der Vertrauensleute

Seine Aufgabe sieht er darin, seine Kolleginnen und Kollegen schnell mit Informationen rund um Entwicklungen im Betrieb, Fragen zu Tarifverträgen und Arbeitsrecht zu versorgen.

Er ist sehr oft die erste Anlaufstelle, manchmal auch bei persönlichen Prob-

lemen. Immer häufiger muss er geraderücken, was reißerische Meldungen in den sozialen Medien verzerren. Dazu muss er gut informiert sein. Dabei helfen ihm Schulungen der IG Metall, aber auch gute Kontakte im Betriebsrat und sein Netzwerk im Betrieb.

### Ehrenamtliche Arbeit

Gute Vertrauensfrauen und -männer müssen bereit sein, Freizeit für Schulungen aufzubringen, findet Klaus Tonigold, denn daran hängt die Qualität seiner Auskünfte. Leider geht es der Vertrauensleutearbeit so wie vielen anderen Ehrenämtern. Sie bleiben unbesetzt, weil viele Menschen nicht die Zeit und die Kraft für ehrenamtliches Engagement haben. Auch bei KS Gleitlager werden mehr Vertrauensleute gebraucht.

### Wünsche des Kollegen

Ehrenamtliche müssen stärker gefördert werden, außerhalb wie innerhalb des Betriebs. Vielleicht würden sich ja mehr Freiwillige finden, wenn die Rahmenbedingungen besser wären, so Klaus Tonigold. Er wünscht sich vom Gesetzgeber mehr Schutz für Vertrauensleute. Er könne sich vorstellen, dass die Vorsitzenden der Vertrauensleute das Recht haben sollten, beratend an Betriebsratssitzungen teilzunehmen. Damit würde die Vertrauensleutearbeit aufgewertet.

### Wir gedenken unserer verstorbenen ehemaligen Kolleginnen.

Ursula Schäfer ist kürzlich im Alter von 90 Jahren verstorben, Ilse Retzbach bereits 2021 im Alter von 82 Jahren.

Ursula und Ilse waren lange Jahre bei der IG Metall in Heidelberg beschäftigt und gehörten zu den ersten Beschäftigten, die mit ihrer Arbeit die IG Metall in Heidelberg aufgebaut haben. Wir werden beiden Kolleginnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### TERMINE

#### Seniorinnen und Senioren

12. September, 13.30 Uhr,  
Geschäftsstelle Heidelberg,  
Thema: Transformation, was  
macht das Team in der Bezirks-  
leitung?  
Referentin: Claudia Dunst

#### Seniorinnen und Senioren

19. Oktober, 14 Uhr,  
Gesellschaftshaus Pfaffen-  
grund,  
Thema: Gebäudeenergiegesetz  
und Energiewende,  
Referent: Florian Friedrich

#### Delegiertenversammlung

19. September, 16.30 Uhr,  
virtuell,  
Themen: Geschäftsbericht, Mit-  
glieder- und Finanzentwicklung  
und vieles mehr

### Impressum

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich),  
Ulrike Zenke  
Anschrift: IG Metall Heidelberg,  
Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg  
Telefon: 06221 98 24-0,  
heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igmetall.de

## Heidenheim

# Bewegte Zeiten bei Hauff-Technik – dank IG Metall

**NEUE VERTRÄGE** Reduzierung der Wochenarbeitszeit bei gleichem Entgelt und Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie

**A**nfang 2022 wurde bei Hauff-Technik in Hermaringen mit Unterstützung der IG Metall ein Betriebsrat installiert. Seither ist viel Dynamik im Betrieb. Die betrieblichen Interessenvertreter arbeiten mit der IG Metall Heidenheim kontinuierlich an besseren Arbeitsbedingungen. Das merken die Beschäftigten, die sich der IG Metall zahlreich anschließen. Auch der Arbeitgeber nimmt dies wahr. Da er bislang nicht dazu bereit ist, Themen wie die Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit in einem Tarifvertrag mit der IG Metall zu regeln, wollte er dies mit dem Betriebsrat in einer Betriebsvereinbarung abschließen. Dem Betriebsrat war jedoch bewusst, dass Arbeitszeit, Entgelte oder

Urlaub der Tarifhoheit unterliegen und er dies nicht regeln darf. Er plädierte für den Abschluss eines Haustarifvertrags. Inzwischen hat der Arbeitgeber allen Beschäftigten einzelvertraglich angeboten, die Arbeitszeit 2024 und 2025 jeweils um zwei Stunden zu verkürzen und somit ab 2025 bei gleichem Entgelt nur noch 36 Wochenstunden zu arbeiten. Beschäftigte, die neue Verträge annehmen, erhalten zusätzlich eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von 2000 Euro. Diese Bewegung des Arbeitgebers war nur möglich, weil wir uns stark positioniert und ständig Präsenz im Betrieb gezeigt haben.

Wir bleiben dran und haben uns zum Ziel gesetzt, Hauff mittelfristig in die Tarifbindung zu führen.

## Herzlich willkommen in Ausbildung und Studium!

Im September beginnt für über 250 junge Menschen in unserem Betreuungsbereich ein neuer Lebensabschnitt. Das sind über 70 zukünftige Fachkräfte mehr als vergangenes Jahr. Besonders die Firma Voith hat die Ausbildungszahlen der dual Studierenden hochgesetzt. Und auch die Firma Hüttenwerke in Königsbronn bildet wieder aus. Die neuen Auszubildenden und dual Studierenden werden dabei von den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV), den Betriebsräten und der IG Metall herzlich begrüßt und infor-

miert. Sie setzen sich für gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen im Betrieb ein und stehen der Belegschaft mit Rat und Tat zur Seite. In Betrieben, die keinen Betriebsrat und keine JAV haben, hilft die IG Metall bei Fragen und Problemen weiter. Zur Vorbereitung auf die Begrüßung haben sich junge aktive Metalller im Juli getroffen und die Inhalte der Begrüßungsrunden besprochen. Gerade am Anfang ist es wichtig, einen starken Partner an der Seite zu haben. Dafür stehen unsere JAVs, Betriebsräte, Vertrauensleute und die IG Metall Heidenheim bereit! Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg!



## Heute schon an morgen denken

Für die Aktiven im Betrieb beginnt die Tarifrunde in der Holz- und Kunststoffindustrie schon in der Sommerpause. Zusammen mit den IG Metall-Betriebsräten bei Gardena in Heuchlingen haben wir in mehreren Betriebsrundgängen die Belegschaft in der Früh-, Spät- und Nachtschicht an ihrem Arbeitsplatz besucht und sie dazu motiviert, sich an einer Umfrage zur Tarifforderung zu beteiligen. Die Umfrage läuft noch bis Ende August. Anschließend werden die Ergebnisse an die Tarifkommission zur Diskussion und Aufstellung der Tarifforderung überreicht. Die Befragung zeigt jetzt schon, dass die Belegschaft in Heuchlingen für eine angemessene Forderung mit einer Lohnerhöhung sowie Inflationsausgleichsprämie – vergleichbar der Metall- und Elektroindustrie – kämpfen wird. Trotz Urlaubszeit konnten wir mehr als die Hälfte der Belegschaft erreichen. Das zeigt uns, dass die Beschäftigten bei Gardena in Heuchlingen für die anstehende Tarifrunde im Herbst schon jetzt bereit sind.

Danke für Eure Unterstützung.  
Wir zählen weiter auf Euch!

### Impressum

Redaktion: Tobias Bucher (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Heidenheim,  
Bergstraße 8, 89518 Heidenheim  
Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44  
heidenheim@igmetall.de  
heidenheim.igm.de



Aktive der Heidenheimer IG Metall Jugend

## Mannheim

# Sommer, Sonne, mehr Prozente!

## Gemeinsam erkämpft, gemeinsam erreicht: Ab Juni gibts in vielen Branchen höhere Entgelte und Ausbildungsvergütungen!

In der Metall- und Elektroindustrie sowie einigen weiteren Betrieben kam die erste Tarifierhöhung mit 5,2 Prozent mehr in der Tabelle! Damit steigen auch alle Zuschläge und Sonderzahlungen, da diese vom Grundentgelt ermittelt werden! Auch im Kfz-Handwerk gibt es mehr Geld: Spätestens zum 1. Juli wurde die erste Tranche der Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1500 Euro ausbezahlt. Im Herbst folgt dann die prozentuale Erhöhung von 5 Prozent. Für viele Kolleginnen und Kollegen bedeutet das eine deutliche Abkühlung im Geldbeutel. Das haben Betriebsräte, Vertrauensleute und IG Metall Mannheim zum Anlass genommen, um mit den Beleg-



schaften unserer Mannheimer Betriebe ins Gespräch zu kommen und um die Mitglieder der IG Metall bei vielen Eisaktionen vor den Betrieben auf ein Eis einzuladen. Denn Solidarität gewinnt!

## Unsere Interessen im Betrieb umsetzen!



Vom 17. bis 21. Juli fand unser alljährliches Jugend 1-Seminar (Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen

und Arbeitnehmer im Betrieb) im Naturfreundehaus Rahnenhof statt. 28 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sechs Betrieben Mannheims tauschten Erfahrungen aus, brachten ihre Meinungen ein und entwickelten gemeinsame Handlungsmöglichkeiten, um ihre Interessen – ob im Betrieb oder in der Gesellschaft – umzusetzen. Klar wurde nach dieser Woche: Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen! Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diese tolle Woche. Ebenfalls ein Dank an unsere zwei ehrenamtlichen Referenten Paul Eisenhard und Sören Kobsch.

## Ausblick: Zukunft!

Klimawandel, Wirtschaftskrise, Verbrenneraus, Digitalisierung, Fachkräftemangel: Die Liste der Herausforderungen ist lang. Wie kann es uns gelingen, die industrielle Struktur im Land zu erhalten und Arbeitsplätze zu sichern? Wie können wir die Zukunftsfähigkeit unserer Betriebe stärken, um weiterhin gute Arbeitsbedingungen und Entgeltstrukturen durchzu-

setzen? Für uns zählt: Die wirtschaftliche und betriebliche Transformation muss mitbestimmt, nicht gegen, sondern mit Beteiligung der Beschäftigten sozial und ökologisch gestaltet werden. Arbeitsplätze und Know-how müssen erhalten bleiben! Daher starten wir im September unsere **Zukunftscheck**-Reihe in den Betrieben. Wir wollen Perspektiven schaffen. Denn die IG Metall und unsere Betriebsräte können Zukunft!

## Herzlichen Glückwunsch!

Seit 1986 ist der gelernte Dreher bereits Mitglied in der IG Metall. Er war bei der Firma BBC in Mannheim Vorsitzender der Jugendvertretung und später Betriebsrat. 1998 entschied er sich dazu, als Gewerkschaftssekretär in der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm zu arbeiten, bevor er in seine Heimatstadt zurückkehrte. **Thomas Hahl** ist seit 2020 Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Mannheim und feiert in diesen Tagen sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Lieber Thomas, wir, Dein Team der IG Metall Mannheim, gratulieren Dir herzlich und wünschen Dir für Deine berufliche Zukunft alles Gute, Kraft und Gesundheit und weiterhin viel Zuversicht für die mit Sicherheit spannenden nächsten Jahre!



## Herzlich willkommen!

Das Team der IG Metall Mannheim freut sich über einen Neuzugang: **David Debelt** arbeitet nun im Mitgliederbereich und kümmert sich dort schwerpunktmäßig um Administration und Büromanagement. David kommt aus Au im Murgtal, einem Ortsteil von Weisenbach. Vor seiner Ausbildung hatte er an der Realschule in Gernsbach die mittlere Reife absolviert. Am 1. September 2020 startete er dann seine Ausbildung bei der IG Metall Gaggenau, die er nun erfolgreich beendete. Die Freizeit verbringt er sehr gerne draußen, um beispielsweise Fußball zu spielen oder Freunde zu treffen.

Wir, das Team der IG Metall Mannheim, heißen Dich herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



### Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch  
Anschrift: IG Metall Mannheim  
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim  
Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10  
mannheim@igmetall.de, mannheim.igm.de



## Heilbronn-Neckarsulm

# Erfolgreich mit der IG Metall

**VON ANFANG AN** Ausbildung meistern mit Deiner Gewerkschaft



**O** b während oder nach der Ausbildung oder dem dualen Studium in der Region Heilbronn: Wir von der IG Metall stehen an Deiner Seite. Gemeinsam mit Dir wollen wir die Zukunft der Arbeit gestalten, in guten wie in stressigen Zeiten.

Zuerst einmal: Herzlichen Glückwunsch zum Ausbildungs- oder Studienplatz in unserer Region! Diese Zeit wird anstrengend sein, aber auch unglaublich interessant und lehrreich. Wir wünschen Dir dafür viel Erfolg und eine tolle Zeit. Natürlich gibt es auch Momente, in denen nicht alles rund läuft. Es ist menschlich, mal mit dem Ausbilder oder einem Kollegen anzuecken. Oder der Prüfungsstress zermürbt dich. Das gehört dazu. Aber: Du bist nicht allein.

### Wir sind für Dich da

Im Betrieb gibt es supernette Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAVs), die Dich gerne beraten und unterstützen. Finde am besten direkt heraus, wie Deine JAVs und Betriebsräte heißen und wie Du sie erreichen kannst.

Und wenn diese mal nicht weiterhelfen können: keine Sorge! Es gibt immer noch Deine IG Metall. Wir sind für Dich da:

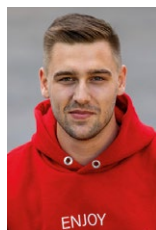
- bei Fragen rund um Ausbildungsvertrag, Entgeltabrechnung oder (Arbeits-)Zeugnisse,

- mit Beratung zu Deinen Rechten aus Gesetz und Verträgen.

### Heute das Morgen gestalten

Aber wir wollen nicht nur, dass Du von den aktuellen Regeln profitierst. Wir wollen sie weiter verbessern. Deswegen setzen wir uns gemeinsam mit JAVs, Betriebsräten und über 2,2 Millionen Mitgliedern für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen ein. Im Betrieb und außerhalb.

Beispielsweise haben wir jüngst Lohnerhöhungen und Inflationsausgleichsprämien für Auszubildende und dual Studierende in der Metall- und Elektroindustrie und im Kfz-Handwerk durchgesetzt. So hast Du nun Anspruch auf (mindestens) eine einjährige Übernahme nach der Ausbildung! Wenn Du wissen möchtest, was genau für Dich gilt, oder wenn Du sonst Fragen hast: Melde Dich gern bei mir, Deinem IG Metall-Jugendsekretär Niklas Anner: [niklas.anner@igmetall.de](mailto:niklas.anner@igmetall.de), 0160 336 71 03.



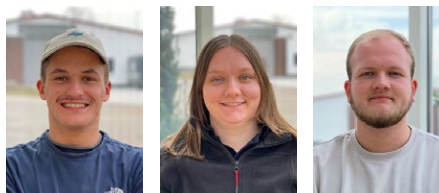
Niklas Anner

### Tipp:

Du willst mehr? Werde IG Metall-Mitglied! Je mehr wir sind, desto mehr können wir gemeinsam erreichen.

## Interview mit der JAV von Iwis mechatronics in Schwaigern

Robin, Jeanette und Elias stehen Rede und Antwort



### Was macht Ihr als Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)?

Wir setzen uns für die Verbesserung der Ausbildungsbedingungen für Azubis und dual Studierende ein. Wir unterstützen bei Konflikten im Arbeitsalltag und übernehmen organisatorische Aufgaben, wie Grillfeste und Ausflüge planen.

### Warum habt Ihr als JAV kandidiert?

Weil wir gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen Ausbildung gestalten wollen. Das geht am besten über die JAV – dort haben wir Informations- und Mitspracherechte.

### Warum seid Ihr IG Metall-Mitglieder?

Weil wir überzeugt sind, dass wir nur als starke Gemeinschaft die Arbeitswelt nachhaltig verbessern können.

### DER ORTSJUGENDAUSSCHUSS DER IG METALL

Im Ortsjugendausschuss (OJA) können alle IG Metall-Mitglieder unter 27 Jahren mitmachen. Dort diskutieren wir über die Schwerpunkte unserer Arbeit in den Betrieben, planen wir Aktionen und tauschen uns aus, was gerade im Betrieb so passiert. Essen und Trinken gibt es natürlich auch. Der OJA findet einmal im Monat statt. Die Termine bekommst Du auf Instagram [igmetalljugend\\_hnx](https://www.instagram.com/igmetalljugend_hnx) oder bei Deinem Jugendsekretär Niklas.

### Impressum

Redaktion: Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Druck & mehr GmbH  
Anschrift: IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 93 81-0, Fax 07132 93 81-30  
[neckarsulm@igmetall.de](mailto:neckarsulm@igmetall.de),  
[neckarsulm.igmetall.de](http://neckarsulm.igmetall.de)

## Offenburg

# Herzlich willkommen!

**Wir begrüßen alle Auszubildenden und dual Studierenden und wünschen Euch einen guten Start in das Berufsleben.**

**F**ür gut 250 junge Menschen beginnt nach den Sommerferien ein neues Kapitel: Sie starten in einem von der IG Metall betreuten Betrieb in eine Ausbildung oder ein Studium. Viele haben bereits Praktika absolviert oder einen Ferienjob gehabt. Trotzdem ist die Aufregung groß, schließlich beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt.

### So viel Neues

Die neuen Auszubildenden und Studierenden lernen neue Menschen kennen und werden mit vielen, eventuell völlig unbekannt Themen konfrontiert. Sie versuchen, sich so schnell und gut wie möglich einzufinden, Namen zu lernen und Aufgaben zu übernehmen. Bei all den Veränderungen verlassen sich Auszubildende und Studierende auf die Ansprechpartnerinnen und -partner

sowie Abläufe im Betrieb und vertrauen darauf, dass die übertragenen Aufgaben im Sinne des Studien- und Ausbildungsziels sind. Und sie verlassen sich darauf, dass Bedingungen wie Entgelt, Urlaub oder Weihnachtsgeld angemessen und schon in irgendeinem Gesetz geregelt sind.

### Es kommt auf jeden Einzelnen an

Gute Rahmenbedingungen fallen aber nicht vom Himmel, sondern wurden von vielen Generationen hart errungen. Da die Zahl tarifgebundener und mitbestimmter Betriebe seit Jahren sinkt, muss es vor allem den Fachkräften von morgen ein Anliegen sein, gute Arbeitsbedingungen zu sichern und deshalb die Gemeinschaft zu stärken, die sich für ihre Zukunft einsetzt. Davon profitiert nicht nur jeder Einzelne, sondern unsere ganze Gesellschaft.



Metalljugend Offenburg: gemeinsam stark!

### Gemeinsam geht es besser

Als starke Interessenvertretung im Betrieb setzt sich die IG Metall für die Interessen ihrer Mitglieder ein. Je mehr Menschen dieser Gemeinschaft angehören, desto besser ist sie in der Lage, gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen auszuhandeln. Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) achten auf die Einhaltung der Regeln. Durch das Zusammenspiel von JAV, Betriebsrat und IG Metall wird eine sichere und verlässliche Grundlage für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben geschaffen.

## Jugendlicher Glanz im Sommer – IG Metall Jugend on Tour

### Sommerncamp in Markelfingen

Fast schon Tradition ist das Jugendcamp der IG Metall in Markelfingen. Auch in diesem Jahr reisten wieder über 200 Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg an den Bodensee, darunter eine starke Delegation aus Offenburg. Neben viel Spaß wurden auch in mehreren Workshops Inhalte zu verschiedenen Themen vermittelt, zum Beispiel die Geschichte der Gastarbeiter, Rhetorik oder Arbeiterlieder.



### R!SE-Festival

Höhepunkt der IG Metall Jugend war in diesem Jahr das erstmalig stattfindende R!SE-Festival in Magdeburg. Tausende Jugendliche waren angereist und erleben bei strahlendem Sommerwetter nicht nur coole Musikbands und beeindruckende Liveacts, sondern auch inspirierende Diskussionen und vielfältige Workshops. Natürlich war auch die IG Metall Jugend Offenburg mit dabei.



### TERMINE SEPTEMBER/OKTOBER

- 11. September, 17 Uhr: Ortsjugendausschuss, Gewerkschaftshaus
- 15. September, 9 Uhr: Betriebsrätenetzwerk, Gewerkschaftshaus
- 25. September, 17 Uhr: Delegiertenversammlung, Messe Offenburg
- 4. Oktober, 14 Uhr: AK Senioren, Gewerkschaftshaus
- 9. Oktober, 18.30 Uhr; Handwerksausschuss, Gewerkschaftshaus
- 24. Oktober, 17 Uhr: AK Schwerbehinderte, Gewerkschaftshaus

Weitere Termine und Informationen unter [offenburg.igmetall.de](http://offenburg.igmetall.de)

### Impressum

Redaktion: Maja Reusch (verantwortlich)  
 Anschrift: IG Metall Offenburg,  
 Rammersweilerstraße 100, 77654 Offenburg  
 Telefon: 0781 919 08-30, Fax: 0781 919 08-50  
[offenburg@igmetall.de](mailto:offenburg@igmetall.de),  
[offenburg.igmetall.de](http://offenburg.igmetall.de)

## Pforzheim



JAV-Auftakt nach der letzten JAV-Wahl

# Gemeinsam stark – für eine gute Ausbildung

**JUGEND** Zusammen mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) setzt sich die IG Metall für die Interessen der Auszubildenden und Studierenden im Betrieb ein.

**M**it dem Start in die Ausbildung oder das duale Studium werden dieses Jahr wieder viele junge Menschen Teil des betrieblichen Alltags. Dieser Start ins Arbeitsleben bringt auch neue Fragen mit sich: Wer hilft mir, wenn ich nicht weiterkomme? Was darf von mir verlangt werden? Welche Regeln gelten für mich und welche Pflichten habe ich? Bei allen Fragen, die sich in diesem neuen Lebensabschnitt stellen, helfen vor allem zwei starke Partner: die IG Metall durch Tarifverträge und Beratung und die Jugend- und Auszubildendenvertretung als starke Ansprechpartner im Betrieb.

Gemeinsam geht mehr: Deshalb können sich die neuen Auszubildenden und Studierenden jederzeit der IG Metall anschließen und sich zum Beispiel mit dem Ortsjugendausschuss (OJA) für bessere Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen stark machen.

### Starke Stimme im Betrieb

Die JAV wird alle zwei Jahre direkt im Betrieb gewählt. 2024 ist es wieder so weit. Alle Auszubildenden und Studierenden im Betrieb dürfen wählen. Es geht darum, eine starke Vertretung für die eigenen Interessen aufzustellen.

Solltest Du Dich für das Amt als Jugend- und Auszubildendenvertreterin oder -vertreter interessieren, kannst Du Dich bei Deinem Betriebsrat oder direkt bei Deinem dafür zuständigen IG Metall-Jugendsekretär Jonathan Trapp informieren. Deinen Betriebsrat oder die aktuelle JAV findest Du im Betrieb. Wenn Du zu Jonathan Kontakt aufnehmen möchtest, findest Du seine Kontaktdaten auf unserer Homepage:

[pforzheim.igm.de](http://pforzheim.igm.de).

Das Team der IG Metall Pforzheim wünscht allen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start in das neue Ausbildungs- und Studienjahr.

## Der OJA

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist unser Treffpunkt für aktive Metallerinnen und Metaller. Bei Pizza und Getränken sprechen wir darüber, was in den verschiedenen Betrieben läuft, und planen Aktionen und unsere Wochenendseminare. Mitmachen können alle, die Lust haben, sich in der IG Metall zu engagieren.



Der OJA auf einem OJA-Wochenende

### TERMINE

**OJA**  
13. September,  
17 Uhr, IG Metall-  
Geschäftsstelle,  
Jörg-Ratgeb-Str.23,  
75173 Pforzheim

**OJA**  
17. Oktober, 17 Uhr,  
IG Metall-Geschäfts-  
stelle, Jörg-Ratgeb-  
Str.23,  
75173 Pforzheim

**OJA-WOCHENENDE**  
27. Oktober, ab 18 Uhr,  
bis 28. Oktober, circa  
14 Uhr, KKK,  
Sportpark 2, 70469  
Stuttgart-Feuerbach

**OJA**  
6. Dezember, 17 Uhr,  
IG Metall-Geschäfts-  
stelle,  
Jörg-Ratgeb-Str.23,  
75173 Pforzheim

**OJA-WOCHENENDE**  
8. Dezember, 18 Uhr,  
bis 10. Dezember, circa  
11 Uhr, KKK,  
Sportpark 2, 70469  
Stuttgart-Feuerbach

Melde Dich bei Interesse einfach in der Geschäftsstelle unter 07231 157 00 oder [pforzheim@igm.de](mailto:pforzheim@igm.de) an. Durch die Teilnahme entstehen Dir keine Kosten.



### Impressum

Redaktion: Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter  
Anschrift: IG Metall Pforzheim,  
Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim  
Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50  
[pforzheim@igm.de](mailto:pforzheim@igm.de), [pforzheim.igm.de](http://pforzheim.igm.de)

## Stuttgart

# Tariferfolge in der Kontraktlogistik

**TARIFABSCHLÜSSE** Für 2000 Beschäftigte der Kontraktlogistik haben sich die Arbeitsbedingungen maßgeblich verbessert.



Mitgliederversammlung bei Imperial Mettingen



Aktive Mittagspause bei van Eupen

**D**ie Kontraktlogistik wird derzeit in Stuttgart von einer Welle von Tarifverträgen erfasst, die lange noch nicht gebrochen ist: Kurz vor Pfingsten hat Imperial Logistics in Mettingen auf dem Werksgelände von Mercedes-Benz Untertürkheim einen Haustarifvertrag erhalten. Seit Anfang Juli hat auch Rhenus in der Factory 56 auf dem Werksgelände von Mercedes-Benz Sindelfingen einen Haustarifvertrag. Diese ungewöhnlich hohe Dynamik in der Branche wurde auch dank vorangegangener Tariferfolge bei Rhenus in Stuttgart und Rhenus im Bau 36/38 in Sindelfingen möglich gemacht. Die Beschäftigten haben gezeigt, dass sich Engagement auszahlt: Für insgesamt 2000 Beschäftigte haben sich an vier Standorten ihre Arbeitsbedingungen spürbar verbessert – dank der Unterstützung der IG Metall Stuttgart.

Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die Kontraktlogistik – und das ist

erst der Anfang: Aktuell werden nach positivem Forderungsbeschluss und der Wahl einer Tarifkommission bei van Eupen die anstehenden Tarifverhandlungen vorbereitet. Bei Schnellecke wird die Betriebsratswahl aufgeschient – der Wahlvorstand ist bereits gewählt.

Das langfristige Ziel der IG Metall Stuttgart ist ein Tarifvertrag für die Kontraktlogistik in der Region Stuttgart, denn unterschiedliche Arbeitsbedingungen und Tarifniveaus sollen künftig nicht mehr als Vergabekriterium angewendet werden, sondern ausschließlich die Qualität der Dienstleistung. Hier sehen wir auch die Großbetriebe der Region in der Verantwortung: Auftragsvergabe soll nicht allein auf Qualität und Preis zurückgeführt werden, vielmehr müssen gute Arbeitsbedingungen – erreicht durch Mitbestimmung – als Vergabekriterium wirksam werden, getreu dem Motto: »Solidarität gewinnt«.



Rhenus Factory 56: Bekenneraktion



Rhenus Factory 56: Abstimmung Tarifergebnis

## TERMINE

### SENIOREN

#### Obere Neckarvororte

14. September,  
14 bis 17 Uhr,  
Gaststätte Luginsland,  
Fellbacher Str. 143,  
70327 Stuttgart

### SENIOREN

#### Innenstadt

28. September,  
14.30 bis 16 Uhr,  
Altes Feuerwehrhaus  
Heslach,  
Möhringer Str. 56,  
70199 Stuttgart

### SENIOREN

#### Leonberg

21. September,  
14.30 bis 16.30 Uhr,  
Restaurant Eltinger  
Hof, Hertichstr. 30,  
71229 Leonberg

### SENIOREN

#### Fildervororte

10. Oktober,  
15.30 bis 17 Uhr,  
Vereinsgaststätte SV  
Möhringen,  
Hechinger Str. 113,  
70567 Stuttgart-  
Möhringen

### SENIOREN

#### Zuffenhausen

26. September,  
14.30 bis 16.30 Uhr,  
Waldheim Zuffen-  
hausen,  
Hirschsprungallee 5,  
70435 Stuttgart

### SENIOREN

#### Obere Neckarvororte

26. Oktober,  
14 Uhr bis 17 Uhr,  
Gaststätte Luginsland,  
Fellbacher Str. 143,  
70327 Stuttgart

### SENIOREN

#### Bad Cannstatt

27. September,  
14.30 bis 16.30 Uhr,  
Haus am See,  
Mühlhäuser Str. 311,  
70378 Stuttgart

## GEWERKSCHAFTSBEITRAG FÜR RENTNERINNEN UND RENTNER WIRD ANGEPASST

Der Bundesrat hat am 16. Juni eine Rentenerhöhung beschlossen. Demnach sind zum 1. Juli dieses Jahres die Bezüge im Osten um 5,86 und im Westen um 4,39 Prozent gestiegen. Parallel zur gesetzlichen Erhöhung der Rentenbezüge wird die IG Metall Stuttgart, gemäß IG Metall-Vorstandsbeschluss, die individuellen Mitgliedsbeiträge der Rentnerinnen und Rentner um die gleichen Prozentbeiträge zum 1. Oktober anpassen, um 4,39 Prozent.

### Impressum

Redaktion: Nadine Boguslawski (verantwortlich),  
Nora Lämmel  
Anschrift: IG Metall Stuttgart,  
Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711 162 78-0, Fax: 0711 162 78-49  
stuttgart@igmetall.de, stuttgart.igm.de

## Ulm

# Wieland ist Tarifbetrieb

**FLÄCHENTARIFVERTRAG** Wieland Ulm und Villingen zurück in der Tarifbindung – Arbeitszeitverkürzung von 37 auf 35 Stunden pro Woche bei mindestens vollem Lohnausgleich

Nach 60 Jahren sind die Wieland-Werke mit den Standorten Ulm und Villingen in den Arbeitgeberverband Südwestmetall zurückgekehrt. Seit dem 1. Juli 2023 gilt für über 1600 Beschäftigte an beiden Standorten wieder der Flächentarifvertrag. Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg, begrüßt den beschlossenen Verbandseintritt ausdrücklich: »Die Rückkehr der Firma Wieland in den Arbeitgeberverband ist ein historischer Schritt und ein wichtiges Bekenntnis zum Flächentarifvertrag.«

Bereits 2021 wurden die Bedingungen des Übergangs der Vergütungspraxis Wieland in das tariflich rechtssichere Vergütungssystem des Flächentarifvertrags mit der IG Metall verhandelt und präzise vereinbart. In den vergangenen eineinhalb Jahren arbeiteten die Betriebsparteien an der Umsetzung des neuen Entgeltsystems ERA.

tens gleicher Entlohnung. »Uns war wichtig, dass kein Beschäftigter mit der Tarifeinführung weniger verdient und dass ältere Beschäftigte besonders abgesichert sind. Für sehr viele Beschäftigte bringt die Anwendung der Entgelttarifverträge höhere, teils deutlich höhere Entgeltansprüche mit sich«, so Christoph Dreher, Kassierer der IG Metall Ulm, der die Verträge federführend mit dem Unternehmen ausgehandelt hatte.

Ergänzungstarifverträge regeln eine zusätzliche Entgeltkomponente in Höhe von drei Prozent und Beschäftigungssicherung bei Unterauslastung. Die Arbeitszeit kann auf bis zu 80 Prozent abgesenkt werden bei Teilentgeltausgleich mit maximalem Bruttoentgeltverlust von 12 Prozent.

## Stimmen aus dem Betrieb

Mit am Verhandlungstisch für Wieland Ulm waren Martin Bucher und Tim Lachmann. Martin Bucher, Betriebsratsvorsitzender der Wieland-Werke in Ulm, ist mit dem Verhandlungsergebnis sehr zufrieden: »Die meisten betrieblichen Regelungen – beispielsweise zur Altersteilzeit, zur Arbeitszeitgestaltung und zum Tausch Geld gegen Freizeit (T-Zug) – können fortgesetzt werden. Diese basierten bereits auf Regelungen aus dem Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg.«

Tim Lachmann, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Wieland-Werke Ulm, sagt: »Wir haben an dem hart und fair verhandelten Übergangstarifvertrag nun ebenso konsequent mit Unterstützung der IG Metall an der betrieblichen Umsetzung gearbeitet. Das neue System ist sauber und präzise ausgearbeitet. Bei der konkreten Eingruppierung jedes einzelnen Beschäftigten zeigt sich allerdings aus unserer Sicht die Notwendigkeit der einen oder anderen Korrektur. Hier sind wir als Betriebsparteien

im Augenblick noch dran. Und: Unsere Stärke bei allem war und ist die wachsende Mitgliederbasis im Betrieb.«

## Wieland-Werke

Die Wieland-Gruppe mit Sitz in Ulm gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Produkten aus Kupfer und Kupferlegierungen wie etwa Halbfabrikaten aus Blechen, Rohren und Profilen. Zudem entwickelt das Unternehmen Werkstoffe und Komponenten für Zukunftsfelder der Elektromobilität. Weltweit beschäftigt Wieland rund 9000 Menschen, davon mehr als die Hälfte in Deutschland und circa 1400 in der Ulmer Zentrale.

## TERMINE

**IG Metall-Frauen**  
7. September,  
17.30 Uhr, Haus der  
Gewerkschaften

**Sozialpolitischer  
Arbeitskreis Senioren**  
12. September,  
9.30 Uhr, Haus der  
Gewerkschaften

**Ortsjugendausschuss**  
26. September,  
17.30 Uhr, Haus der  
Gewerkschaften

**Sitzung des  
Ortsvorstands**  
27. September, 8 Uhr,  
Kulturhaus Schloss  
Großlaupheim

**Delegiertenversamm-  
lung**  
27. September,  
16 Uhr, Kulturhaus  
Schloss Großlaupheim

**Update Arbeits- und  
Sozialrecht**  
6. Oktober, 8.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaf-  
ten

**Sozialpolitischer  
Arbeitskreis  
Senioren**  
10. Oktober, 9.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaf-  
ten

**Arbeitskreis Arbeitssi-  
cherheit, Gesundheits-  
schutz und Umwelt**  
19. Oktober, 13 Uhr,  
Haus der Gewerkschaf-  
ten

**Ortsjugendausschuss**  
25. Oktober,  
17.30 Uhr,  
Haus der Gewerkschaf-  
ten



Foto: IG Metall Ulm

ERA-Team der Arbeitnehmerseite Wieland Ulm (v.l.): Stefan Knoll, Martin Nolepa, Martin Bucher (BR-Vorsitzender), Tim Lachmann (stellvertretender BR-Vorsitzender, VK-Leiter), Manuel Kienhöfer, Oliver Rapp

## Bei kürzerer Arbeitszeit Entgelt und Beschäftigung gesichert

Die Beschäftigten profitieren nun von einer Reduzierung ihrer Wochenarbeitszeit von 37 auf 35 Stunden bei mindes-

## Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich), Michael Reisch  
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm  
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20  
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de

## Villingen-Schwenningen

# Wieland-Werke Villingen zurück im Tarif

**TARIFBINDUNG** Zum 1. Juli 2023 sind die Wieland-Werke mit den Standorten in Ulm und Villingen wieder Mitglied im Arbeitgeberverband Südwestmetall geworden.



den die konkreten individuellen Einstufungen als Betriebspartei konsequent begleiten und gegebenenfalls korrigieren.« so Daniel Pavlasek, Vorsitzender des Betriebsrats.

Wieland war 1963 aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten, hatte sich in der Vergangenheit aber überwiegend an den Flächentarifverträgen der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg orientiert.

Im Frühjahr 2021

informierten IG Metall und das Unternehmen erstmals über das Vorhaben, dem Arbeitgeberverband wieder beizutreten. Weil für die deutschen Standorte drei regional unterschiedliche Flächentarifverträge gelten (Baden-Württemberg, Bayern und NRW), konzentrierte sich Wieland zunächst auf die Ulmer Zentrale und den Standort Villingen im Südwesten.

Die IG Metall Villingen-Schwenningen strebt weitere Vereinbarungen wie bei Wieland an. »Erhalt und Ausbau der Tarifbindung sind gerade bei uns im Schwarzwald-Baar-Kreis im Zuge der Transformation ein wichtiges Ziel«, so Thomas Bleile, Geschäftsführer der IG Metall Villingen-Schwenningen.

**M**it diesem Schritt reduzierte sich die Wochenarbeitszeit an beiden Standorten von 37 auf 35 Stunden und das bei mindestens gleichbleibendem Lohn. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2021 wurden die Bedingungen des Übergangs von der bisherigen Vergütungspraxis in das tariflich rechtssichere Vergütungssystem des Flächentarifvertrags mit der IG Metall verhandelt und vertraglich präzise vereinbart. In den vergangenen einhalb Jahren arbeiteten die Betriebsparteien an der gründlichen Umsetzung des neuen Entgeltsystems.

»Die ERA-Einführung und die betriebliche Umsetzung wurden sauber ausgearbeitet und vereinbart. Wir wer-

## Pflege – und was es zu beachten gibt

20 Interessierte folgten der Einladung der Arbeitskreise Senioren und AGA. Pflegestützpunkt, Medizinischer Dienst und die Pflegekasse der AOK informierten die Anwesenden sehr anschaulich vom Weg der Antragstellung bis hin zu den Leistungen.



## Hoffest als Dankeschön fürs Engagement

Bei idealem Wetter fand das diesjährige Hoffest im Juli statt, mittlerweile eine liebevoll gewonnene Tradition. Die Beschäftigten der Geschäftsstelle bewirteten diesmal über 80 aktive Mitglieder. Damit sagt ihnen die IG Metall Dankeschön für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement.



## 70 Jahre Mitglied in der IG Metall

Ilse Kaltenmark hat mit 15 Jahren bei der Uhrenfabrik Urgos in Schwenningen in der Uhrenreparatur begonnen. Nach circa zehn Jahren ist sie dann zur Firma Ismet in die Kaffeemaschinenreparatur gewechselt. Bei Ismet war sie dann bis zum wohlverdienten Ruhestand tätig.



Ilse Kaltenmark

### TERMINE

#### DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Am 25.9. findet um 17.30 Uhr die dritte Delegiertenversammlung statt. Achtung, neuer Ort: Biema, Villingen.

#### SENIORENAUSFLUG

Unsere Seniorinnen und Senioren fahren am 26.9. in die Badische Staatsbrauerei Rothaus. Die Anmeldung bitte über die Geschäftsstelle vornehmen.

#### JUBILARFEIER 2023

Am 7.10. ehren wir unsere Jubilare. Die Feier findet in den Donauhallen in Donaueschingen statt. Dieses Jahr sind über 300 Jubilare eingeladen. Besonders freuen wir uns auf die Kollegin-

nen und Kollegen der Jahrgänge 1948, 1953, 1963 und 1973, die für 50, 60, 70 und 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Die persönliche Einladung geht in den nächsten Wochen per Post an die Jubilare.

### Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Oliver Böhme, Uwe Acker  
Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen  
Telefon: 07720 8332-0, Fax: 07720 8332-22  
villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igmetall.de